



OSTERMANN & WITZGALL

Strategische Finanzplanung
Die Kulmbacher Ruhestandsplaner

Klaus Witzgall
Betriebswirt/neutraler BankKfm.

Eheleute

XXXXXXXXXXXX
XXXXXXXXXXXX
XXXXXXXXXXXX



Stadtsteinach, Feb. 2017

PORTFOLIO-REPORTING

2016: Das unerwartete tritt ein – Beginn des „postfaktischen“ Zeitalters?

Rückblick 2016 – Ausblick 2017

Momentum-Ruhestands-Depot #XXXXXXXX

XXXXXXXXXXXX,

im Jahr 2016 mussten Anleger neuerlich lernen, dass das unerwartete oftmals Realität wird. Aber man konnte auch erkennen, dass Ereignisse oftmals nicht die Folgen haben, die wir als offensichtlich erwarten.



Der Austritt Großbritanniens aus der EU wurde nicht erwartet. Man dachte, es wird zwar knapp, aber die Befürworter eines Verbleibens in der Union werden überwiegen. Sollte es dennoch zu einem Austritt kommen, werden die Märkte auf jeden Fall einbrechen. Und was geschah tatsächlich? Nach dem Beschluss des Austritts ging alles „ganz normal weiter“. Also nicht verrückt machen lassen – bei Sturm die Fenster schließen, die Heizung aktivieren und

warten bis die Sonne wieder scheint. Das ist vereinfacht gesagt, die Betriebsanleitung für Wertpapieranleger!

Natürlich wird dieser Austritt noch Folgen haben. Vor allem, weil GB der zweitgrößte Nettozahler in der EU ist. Wenn dieser ausfällt, muss entweder weniger Geld umverteilt werden, oder: Die Deutschen zahlen mehr! Was gefällt Ihnen besser?

Aber auch GB tut sich keinen wirklichen Gefallen. Und vielleicht kommt doch alles wieder ganz anders – und am Ende der Tage nach quälenden, jahrelangen Verhandlungen gibt es doch noch einmal ein Referendum ...

Das zweite „Highlight“ des Jahres war wohl der wiederum unerwartete Sieg von Donald Trump als Präsident der USA. Auch hier war den Analysten klar: 1.) Er wird nicht gewinnen und 2.) Falls doch, brechen die Märkte massiv ein. Was ist eingetreten: Er hat gewonnen, die Märkte sind nicht eingebrochen. Was seine Präsidentschaft für uns bedeutet, ist heute sicher noch nicht klar. Seine Vorgehensweise kann man vorsichtig mindestens als „unorthodox“ bezeichnen.



Seite 1 von 4

Büro Stadtsteinach: Klaus Witzgall • Höfles 1 • 95346 Stadtsteinach
Telefon 0 92 25/9 54 30 • Mobil: 01 60/5 87 30 00
Fax: 0 32 12/ 10 33 472 • 0 92 25/95 87 395
Registrierungs-Nr.: D-C10Q-BVWRO, tätig als Makler nach § 34 d Abs. 1 GewO

Büro Rugendorf: Frank Ostermann • Am Kalkofen 1 • 95365 Rugendorf
Telefon: 0 92 23/94 57 17 • Mobil: 01 71/3 07 01 81
Fax: 0 32 12/ 10 31 158

Registrierungs-Nr.: D-JAF4-7HR2P-47, tätig als Makler nach § 34 d Abs. 1 GewO

Vermittlerregister für Bayern: IHK München • Max-Joseph-Str. 2 • 80333 München
Zertifizierte Ruhestandsplaner - Mitglied im Bundesverband Ruhestandsplanung (BDRD)
www.die-kulmbacher-ruhestandsplaner.de

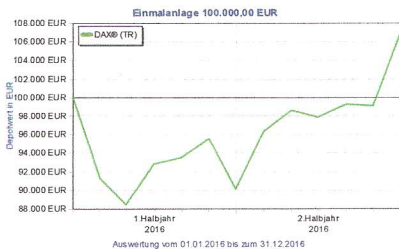
Ganz sicher birgt seine Unberechenbarkeit Risiken. Als Optimisten fragen wir aber:
Kann es nicht auch Chancen geben?

Daher unsere These:

In der Zukunft ist Donald Trump das größte Risiko für die Börsenentwicklung!

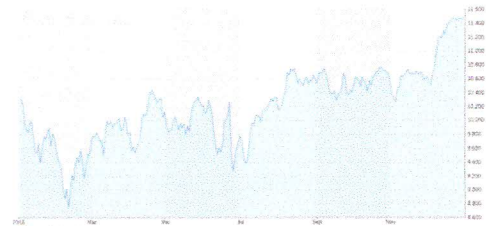
Aber es gilt auch:

In der Zukunft ist Donald Trump die größte Chance für die Börsenentwicklung!



2016 ist der DAX zunächst um 12 % gefallen! Ein Anleger mit 100.000,-- € hatte also konkret einen Rückgang um 12.000,-- € im Depot! Danach erholte sich der Markt deutlich und schloss sogar im Plus. Auch wenn es manchmal so erscheint – wir haben keine ausschließliche Aufwärtsbewegung. Wir wachsen unter Schwankungen und ohne Euphorie.

Es ist zu erwarten, dass dies auch in den nächsten 12 Monaten so sein wird. Selbstverständlich kann es jederzeit zu einem Rückgang kommen. Sollte dieser nicht nur eine normale Schwankung, sondern ein extremer Einbruch wie 2008 sein, ist es richtig, zu Lasten der absichernden Anteile im Depot nachzukaufen.



Fondsdepot:

An dieser Stelle ist bei Bestandskunden eine genaue Darstellung der Depotwertentwicklung dargestellt.

Wenn Sie auch von den Chancen der Kapitalmärkte profitieren möchten, sprechen Sie uns bitte an.

+++So begegnen Sie Niedrigzinsen+++

„Private Wealth Management“

Ziel ist es hier, ohne die typischen großen Schwankungen, die bei Aktienfonds zwangsweise vorkommen, dennoch eine gute Rendite von 3 – 4 % pro Jahr zu erreichen.

Hierbei handelt es sich um eine fondsbasierte Vermögensverwaltung mit Sachwertsicherheit und marktgerechter Rendite:

Anlagehorizont

Das Anlagekonto richtet sich vorrangig an wachstumsorientierte Anleger, die einen Anlagehorizont von mindestens vier Jahren haben sollten.

Investitionsziel

Ziel der Vermögensverwaltung ist die Erwirtschaftung eines langfristigen Wertzuwachses im Bereich von 3 % bis 4 % p.a. bei begrenzter Schwankung. Erreicht wird dieses Ziel durch eine aktive Risikosteuerung. Vermeidung von Verlusten geht hierbei ganz klar vor Rendite.

3 - 4 % Zins pro Jahr ist hierbei seriös möglich.

Ausblick 2017:

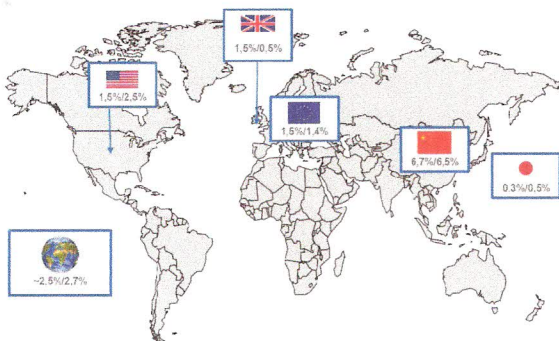
Zweifellos wird die neue US-Wirtschaftspolitik das Marktgeschehen dominieren.



- Re-Regulierung
- Anti-Globalisierung
- Nationalismus und Protektionismus
- „Rückzug“ aus internationalen Konflikten
- Comeback des starken Staates und der Verteilungskonflikte

- Wachsende Staatsverschuldung / Renaissance der Fiskalpolitik

So ist es zumindest angekündigt. Wir lernen allerdings täglich, dass sich die Meinung von Trump durchaus flexibel kurzfristig ändern kann. Insofern hat er doch schon Einiges von den Politikern, die er immer kritisiert hat, gelernt.



Quelle: BlackRock, November 2016

Nebenstehend sind die aktuell erwarteten Wachstumsraten dargestellt. Es ist mit einem weltweiten Wirtschaftszuwachs in Höhe von 2,7 % für 2017 zu rechnen. Derzeit kann aus diesen Zahlen kein Einbruch der Märkte abgeleitet werden.

Auch die gestiegenen Rohstoffpreise können dieses derzeit nicht gefährden.

Politisch stehen heuer wichtige Wahlen an. Zunächst in den Niederlanden, dann in Frankreich und schließlich die Bundestagswahl bei uns. Nebenbei haben wir noch mehrere Landtagswahlen, von denen jede als Stimmungsbild hochstilisiert werden wird.

Insofern wird es wieder jede Menge Grund für Verunsicherung geben.

Prognose für die einzelnen Bereiche:

Währung: - USD attraktiv

Renten: - Corporate Bonds

- Kurze Duration

- High Yield als Beimischung

- Spezialitäten zur Renditeerzielung

Aktien: - USA übergewichtet

- Höhere Gewichtung der Small- und Midcaps in USA (binnenorientiert)

- Japan neutral, Emerging Markets bleibt untergewichtet

- „Value-Revival“

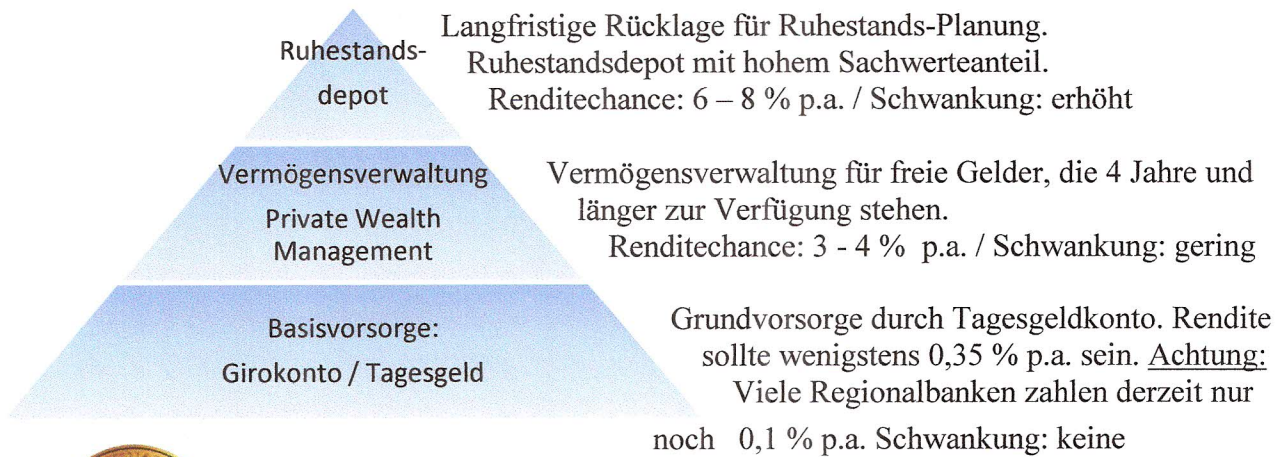
- Technologie- und Pharmabranche bleiben Zukunftsbranchen

Meanwhile in Europe...



Wer nicht selber zum Fondsmanager werden will, sollte weiterhin die Vorteile der weltweit gestreuten und gemanagten Vermögensverwaltungen nutzen, die wir seit Jahren empfehlen. Es ist unseres Erachtens nicht angezeigt, diese erfolgreiche Strategie auf den Kopf zu stellen.

So können Sie trotz Niedrigzinsen eine gute Rendite erreichen:



Und Gold? Wer für den Extremfall vorsorgen will, sollte ca. 5 % seines liquiden Vermögens in Gold tauschen. Dieses dann unbedingt selber aufbewahren und nicht in Schließfächer etc. legen. Für den Notfall, für den man mit Gold vorsorgt, sind Schließfächer unbrauchbar. Derzeit sind die Kaufkurse interessant. Wer Informationen hierzu möchte, bitte um Rückmeldung.

Wie handeln Sie richtig, wenn die Märkte einmal wieder fallen?



Leider ist es in der Regel nicht möglich, solche Ereignisse seriös vorherzusagen. Daher kann man dem nur mit einer vorher festgelegten und definierten Strategie begegnen. Natürlich kommt es immer wieder zu Rückgängen an den Märkten. Der Kardinalfehler aber ist es, dann zu verkaufen. Richtig ist, dann nachzukaufen. Daher empfehlen wir immer auch einen Anteil absichernder Fonds, die man in guten Zeiten gar nicht gebraucht hätte. Durch diese Vorsorge sind Sie vorbereitet, richtig bei einem Einbruch zu handeln: Nämlich Aktienfondsanteile nachkaufen!

Hinweis zur Einkommenssteuer:

Zins- und Kapitalerträge sind bekannterweise einkommenssteuerpflichtig. Bitte geben Sie daher die Ertragnisaufstellung der Depotbank bei der Einkommenssteuer mit ab. Die Bescheinigung für 2016 kommt voraussichtlich Anfang Mai diesen Jahres. Falls Sie mit der Abgabe der Steuererklärung nicht so lange warten wollen, müssen Sie diese dann beim Finanzamt nachreichen. Sinnvollerweise sollte man die Steuer erst abgeben, wenn alle Bescheinigungen vorliegen. Leider kann diese nicht vorher erstellt werden, weil erst dann alle Ergebnisse der verschiedenen Vermögensverwaltungen vorliegen.

Mit freundlichen Grüßen aus Stadtsteinach

Klaus Witzgall